



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 0/51/208/2017 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.11.2017 Verfasser: Amt 50/51 Claus Bürgers
Federführend: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Weiterführung des Projektes Schulbauernhof der Peter-Jordan-Schule und des Caritasverbandes des Kreises Heinsberg im Bereich Schulsozialarbeit	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.12.2017	Jugendhilfeausschuss

Tatbestand:

Die Peter-Jordan-Schule in Hückelhoven hat mit dem Caritas-Verband für die Region Heinsberg als freier Träger der Jugendhilfe und den Kooperationspartnern der öffentlichen Jugendhilfe, die Städte Hückelhoven, Erkelenz und dem Kreis Heinsberg ein Projekt in 2016 gegen Schulabsentismus konzipiert und installiert. Im Rahmen der Schulsozialarbeit unterhält der freie Träger einen Bauernhof, der ein Lernort für Schüler/innen bietet, die mit dem herkömmlichen Alltag eines Regelangebots einer Schule nicht mehr zu erreichen sind und dem Unterricht dauerhaft fernbleiben. Das pädagogische Angebot stellt eine echte Alternative zum allgemein bekannten Schulalltag her, in dem ein Mehr an die Praxis orientiertes Lernumfeld den Mädchen und Jungen angeboten wird.

Das Modellprojekt wurde am 30.11.2016 im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und befristet für das Schuljahr 2016/2017 einstimmig beschlossen dahingehend, dass eine finanzielle Beteiligung von Seiten der Stadt an diesem Projekt gesichert wurde.

Die finanzielle Beteiligung der jeweiligen Kooperationspartner richtet sich nach dem aktuellen Stand der Schüler aus dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Städte Hückelhoven und Erkelenz bzw. des Kreises Heinsberg zum 15.10. des jeweiligen Jahres. Für das Schuljahr 2016/2017 wurde von Seiten der Stadt Erkelenz ein Zuschuss von 5.028,92 € gezahlt.

Gemäß der gemeinsam erstellten Konzeption wurde das Schulprojekt evaluiert und auf seine Wirksamkeit von Seiten der Kooperationspartner hin überprüft. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich diese besondere Form der Hilfe, im Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule bewährt hat und einen kleinen Teil, der ansonsten durch den normalen Schulbetrieb nicht zu erreichende Schülerinnen und Schüler erreicht und

somit die Chance gewahrt wird, auch diese Kinder und Jugendliche zu einem allgemein anerkannten Schulabschluss hinzuführen.

Mit Schreiben vom 03.04.2017 bittet die Stadt Hückelhoven die Stadt Erkelenz für das Schuljahr 2017/2018 um einen Kostenbeitrag. Hier soll, wie auch in dem vergangenen Jahr, die Grundlage der Anzahl der Schüler/innen aus dem Stadtgebiet Erkelenz für die Berechnung sein. Zum Stichtag 15.10.2017 nahmen 27 Schüler/innen aus Erkelenz an dem Projekt teil (Vorjahr: 23 Schüler/innen). Da die Gesamtkosten der Maßnahme nach Abzug der Landesmittel sich auf 38.607,48 € belaufen, sind demnach, nach der Vereinbarung zwischen den Kooperationspartnern, 17 % der Kosten in Höhe von 6.563,26 € durch die Stadt Erkelenz zu zahlen. Im Vorjahr belief sich aufgrund der geringeren Schülerzahl der Gesamtbeitrag auf 5.028,92 €.

Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales schlägt wegen des erfolgreichen Verlaufs dieser Maßnahme vor, sich weiter so lange an dem Projekt zu beteiligen, wie die Landesmittel gesichert sind.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Es wird der Stadt Hückelhoven weiterhin ein Zuschuss auf der Berechnungsgrundlage der teilnehmenden Schüler/innen aus Erkelenz zum Stichtag 15.10. des Jahres fortlaufend gewährt, solange das Land NRW sich finanziell an dem Projekt beteiligt.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind vorhanden und wurden für den Produktbereich 060400 in 2017 für das Haushaltsjahr 2018 mit angemeldet.